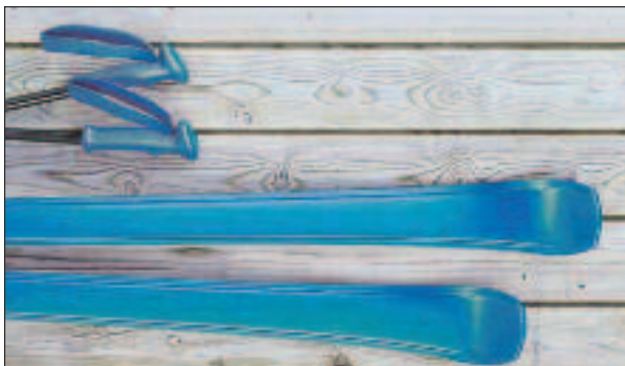


# Zukunft des alpinen Wintertourismus

26. »TourismusForum Alpenregionen« vom 4. bis 6. April – Sonderkonditionen für HGV-Mitglieder

»Think global. Be alpine. Act different«: Unter diesem Motto stellen sich Referenten und Experten den brisanten Fragen, die die Branche bewegen.



Mit dem alpinen Tourismus befasst sich das diesjährige »TourismusForum Alpenregionen« in Pontresina.

In Pontresina/St. Moritz findet vom 4. bis 6. April das diesjährige »TourismusForum der Alpenregionen« statt. Im Mittelpunkt der diesjährigen Tagung steht die Frage, welche Zukunft der alpine Wintertourismus hat. Die Gäste am Berg und auf den Pisten werden nicht mehr, Schneegarantie gibt es auch in höheren Lagen nicht mehr, der Preiskampf und der Wettbewerb werden stärker und die Margen sinken.

Welche Entwicklung die Finanzmärkte und die Wirtschaft in Europa nehmen, darüber spricht der deut-

sche Finanzexperte Dirk Müller in seinem Key-Note-Referat am ersten Forumtag.

Wann und wie ist es erfolgreich, auf Megatrends zu setzen? Wie erfahren wir wirklich, was die Gäste in Zukunft wünschen? »Beobachten statt fragen« lautet die Devise des Zukunftsforschers Eike Wenzel. Martin Lohmann, langjähriger

Berater der deutschen Reiseanalyse, nimmt in seinem Referat den deutschen Reisemarkt genauer unter die Lupe und prüft, welchen Stellenwert das Reiseziel Alpen künftig einnehmen wird.

Am zweiten Forumtag liegt der Schwerpunkt auf dem chinesischen Markt. Erörtert wird, welches Potenzial bei den Chinesen für

den alpinen Tourismus und besonders für den Wintersport durch die Winterolympiade 2022 in Peking schlummert.

Ralf-Dieter Roth von der Deutschen Sporthochschule Köln beschäftigt sich in seiner Arbeit mit neuen und künftigen Trends im Sport generell und auch im Wintersport. Seine Erkenntnisse wird er beim Forum präsentieren.

Ob die gesunde Luft, das Wasser und der Megatrend Gesundheit ausreichend Potenzial bieten, Gäste in die alpine Bergwelt zu locken, wird gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Allgäu GmbH, Bernhard Joachim, geprüft.

Anhand des Beispiels der Bergbahnen um Innsbruck wird diskutiert, wann es für Bergbahnunternehmen gut ist, nicht nur auf Technik und Infrastruktur zu setzen, und ebenso, wann und warum ein großflächiges An-

gebot funktionieren kann. Bei den Forumstouren am dritten Tag werden u. a. das erste Modulhotel der Schweiz, die »Bever Lodge«, und das »Kempinski Residences St. Moritz« besichtigt. Zudem werden der Corvatsch und das Zielgelände der FIS Alpine World Ski Championships St. Moritz 2017 mit dem legendären »Freien Fall« besucht.

## Vorteile für HGV-Mitglieder

HGV-Mitglieder, die am »TourismusForum Alpenregionen« teilnehmen möchten, erhalten unter Angabe des Promotionscodes **GR7500HGV1604** Vorzugsbedingungen.

Der Anmeldeschluss ist der 30. März 2016. Das ausführliche Programm für das »TourismusForum« und die Anmeldungen unter der Homepage [www.tourismusforum.ch](http://www.tourismusforum.ch)